

Projekt: IT-Umzug von team! datentechnik (Herbst 2011)

Umzüge sorgen im Idealfall für mehr Raum und eröffnen neue Horizonte. Dies gilt auch für team! datentechnik. Nach der liebevollen Restaurierung der beiden denkmalgeschützten Torhäuser des Rittergutes Osthoff in Georgsmarienhütte stand der Umzug an.

Wesentlicher Teil dieses Umzuges war die Verlagerung der IT Landschaft mit ca. 50 eigenen und Kunden-Servern an den neuen Standort.

Die Anforderung

Hohe Verfügbarkeit ist eine der herausragenden Eigenschaften der bei team! datentechnik gehosteten und gehuseten Server. Diese Maxime sollte auch während des Umzuges größtmöglichen Bestand haben. Hinzu kommen die Anforderungen einiger Kunden, deren betriebliche Abläufe nur sehr geringe Downzeiten tolerieren. Es galt also, eine ausgefeilte IT-Logistik bereitzustellen, die eine sehr schnelle Wiederherstellung der Produktivität mit der optimalen Schonung der Systeme vereint.

In einer frühen Planungsphase führte das team! Gespräche mit den Betreibern der gehosteten Systeme um die Anforderungen der Kunden an die Verfügbarkeit ihrer Systeme während der Umzugsphase gewährleisten zu können. Eine maximale Standzeit von zwei Stunden ergab sich dabei als unterer Grenzwert für einige Systeme. Alle anderen Server sollten nach einigen Stunden wieder verfügbar sein.

Der Lösungsansatz

Grundlage der Umzugsplanung war eine detaillierte Beschreibung des Sollzustandes an dem neuen Standort sowie eine exakte Ablaufplanung.

Wesentliche Faktoren waren in diesem Zusammenhang die

- optimale Belegung der Netzwerkschränke
- redundante, performante Internetverbindung am neuen Standort
- perfekte Klimatisierung der Serverräume
- lückenlose Absicherung durch Firewall-Systeme
- Festlegung der Startreihenfolge bei komplexeren Systemen
- Aufteilung redundanter Server auf unterschiedliche Transporte zur Risikominimierung
- Festlegung der Transportreihenfolge der Server und Netzwerkschränke

- Koordination der Leitungsschaltung mit den Internet Providern
- Erstellung von Notfallplänen (z.B. für den Ausfall von Geräten)

Um einen möglichst effizienten Ablauf zu gewährleisten, wurden vier Umzugsteams gebildet (Abbau, Transport, Aufbau und Koordination).

Die Umsetzung

Bereits einige Tage vor dem Umzug überprüfte das team! letztmalig die Infrastruktur (u.a. Klimatisierung der Serverräume und Internetverbindung) am neuen Standort. Sowohl die Sicherung der Nutzdaten als auch die Imagesicherung der Systeme wurden akribisch auf ihre Integrität überprüft.

Mit den entsprechenden Kunden suchte das team! passende Zeitfenster (oftmals nachts) in denen jeder Server einmal abgeschaltet und wieder neu gestartet werden konnte, um das Wiederanlaufen der Maschinen zu testen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Tests und der Vorbereitungen begann der eigentliche Umzug. Die Abbaumannschaft demontierte und beschriftete sukzessive die Systeme und Kabelwege. Das Transportteam verpackte die Maschinen sorgfältig und verbrachte sie professionell an den neuen Standort. Dort wurden sie fachgerecht durch die Aufbaumannschaft erneut montiert, strukturiert verkabelt und in Betrieb genommen.

Zum Abschluss der Umzugsarbeiten nahm das Koordinationsteam jeden einzelnen Server ab, um seine ordnungsgemäße Funktion sicher zu stellen.

Das Ergebnis

Die akribischen Vorbereitungen haben sich gelohnt! Dank der großen Erfahrung im Bereich komplexer IT-Projekte konnte team! datentechnik vor dem Ablauf der vereinbarten Downtime-Fristen erfolgreich Vollzug melden. Die langfristigen Planungen sorgten dafür, dass alle Systeme stressfrei und sicher in ihrer neuen Umgebung angekommen sind und unplanmäßige Produktivitätseinbrüche ausblieben.

Einige Tage später zog das team! bei einem gemeinsamen Abendessen Bilanz:

Außer einer betagten USV-Batterie, die am Ende ihres Lebenszyklus angekommen war und einem Hasen, der mit einem Umzugsfahrzeug kollidierte, gab es keine Verluste zu beklagen.